



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie und Histologie. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Herausgegeben v. O. Lubarsch †, Berlin, und F. Henke, Breslau. Schriftleitung: R. Rössle, Berlin.

Neunter Band / zweiter Teil: **Gelenke und Knochen.** Bearbeitet von H. Beitzke, H. Chiari, F. Klinge, Th. Korschegg, F. J. Lang. Mit 419 zum Teil farbigen Abbildungen. 1934. X, 680 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1530 g; geb. Gew. 1875 g. RM 156.—; geb. RM 159.60

Neunter Band / Erster Teil: Knochen. Muskeln. Sehnen. Sehnenscheiden. Schleimbeutel, erschien am 25. 5. 1929.

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich, jedoch verpflichtet die Abnahme eines Teiles eines Bandes zum Kauf des ganzen Bandes. Die Bezieher von Band IX/1 sind daher zur Abnahme des neuen Teilbandes verpflichtet.

Das Gesamtwerk wird dreizehn Bände (31 Teilbände) umfassen. Als nächster Band erscheint Band VII/3. Teil: Die Krankheiten der Eierstöcke.

Interessenten: Vor allem die Abnehmer der bisher erschienenen Bände, ferner die Pathologen und Kliniker sowie die Institute und Krankenhäuser im In- und Ausland, für den IX. Band besonders die Chirurgen und Orthopäden.

Beachten Sie bitte die Fortsetzunglisten!

Anatomie der Hörrinde, als Grundlage des physiologischen und pathologischen Geschehens der Gehörs- wahrnehmung. Von Professor Dr. Max de Crinis, Direktor der Psychiatrischen und Nerven- klinik an der Universität Köln. Mit 22 Abbildungen. 1934. IV, 44 Seiten. Gr.-8°. Gew. 150 g. RM 6.60

Die bisherigen Arbeiten über die Hörrinde sind nicht zahlreich und zum großen Teil in psychiatrischen und neurologischen Zeitschriften verstreut. Daher haben sich die Otiker bisher wenig mit diesem wichtigen Thema beschäftigt. Jedenfalls sind die Tatsachen über die Hörrinde unter ihnen viel zu wenig bekannt. Der Verfasser hat über seine Arbeit auf der Otiker-Tagung vor Pfingsten dieses Jahres in Würzburg einen Vortrag gehalten. Er wendet sich mit seiner zusammenfassenden Darstellung, in der er viele neue Gesichtspunkte bringt und auch die Ergebnisse verschiedener Forschungsrichtungen berücksichtigt, deshalb in erster Linie an die Otiker.

Interessenten: Otiker, Neurologen, Psychiater, Physiologen, Anatomen.

Aus dem Verlage F. C. W. Vogel, Berlin, wurde versandt:

Hefte zur Unfallheilkunde. Beihefte zur „Monatsschrift für Unfallheilkunde und Versicherungsmedizin“. Herausgegeben von Prof. Dr. M. zur Verth, Hamburg.

18. Heft: **Die Wirbelsäule in der Unfallheilkunde.** Von Dr. Ernst Ruge, Frankfurt a. d. Oder. 1934. Mit 43 Abbildungen. 154 S. Gr.-8°. Gew. 275 g. RM 12.—

Die Zunahme der Wirbelsäulenverletzungen infolge der zahlreichen Sport- und Verkehrsunfälle hat das Interesse an diesem Thema und damit die Literatur darüber stark vermehrt.

Der Verfasser hat besonderen Wert auf Hinweise gelegt, die die oft schwierige Differentialdiagnose zwischen Erkrankungszuständen, angeborenen Fehlbildungen und echten Unfallfolgen oder Zustandsverschlimmerungen durch sie erleichtern und dem Arzt die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit des Kranken oder die richtige Abschätzung und Beurteilung des Schadens ermöglichen sollen.

Interessenten: Außer den Abonnenten der „Monatsschrift für Unfallheilkunde“, Chirurgen, Orthopäden, Medizinalbehörden, beamtete Ärzte, Vertrauensärzte, Versicherungsärzte, Kliniken, Krankenhäuser, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Versicherungsbehörden, Versorgungsämter.

Die Abonnenten der „Monatsschrift für Unfallheilkunde“ erhalten die Hefte zur Unfallheilkunde zu einem gegenüber dem Ladenpreis um etwa 20% ermäßigten Vorzugspreis.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Mitte Dezember 1934.



JULIUS SPRINGER

Lehrbuch der Differentialdiagnose innerer Krankheiten. Von Professor Dr. M. Matthes †, ehemals Direktor der Medizinischen Universitätsklinik in Königsberg i. Pr., Geheimer Medizinalrat. Fortgeführt von Professor Dr. Hans Curschmann, Direktor der Medizinischen Universitätsklinik in Rostock i. M. Siebente, neubearbeitete Auflage. Mit 126 Abbildungen. 1934. VII, 804 S. Gr.-8°. Gew. 1795 g; geb. Gew. 2100 g. RM 28.—; geb. RM 30.—

Professor Curschmann hat die Neubearbeitung des „Matthes“ übernommen. Sein Bestreben war es, die ganz persönliche Art des Werkes, die seinen Reiz und seinen Vorzug bildeten, zu erhalten. Der Neuauflage sind die neuen Forschungsergebnisse eingefügt, soweit sie gesichert und für den Arzt wesentlich erschienen. In vielen Kapiteln ist naturgemäß die eigene Arbeit des Herausgebers zu Worte gekommen. Durch manche Streichungen wurde es ermöglicht, das Buch nicht umfangreicher und damit nicht teurer werden zu lassen als bisher. So wird dieses Werk auch weiterhin das differentialdiagnostische Lehrbuch des Praktikers bleiben.

Interessenten: Alle Kliniker (Innere wie Chirurgen), jeder praktische Arzt sowie in klinischen Semestern stehende Studierende.

Biologische Daten für den Kinderarzt. Grundzüge einer Biologie des Kindesalters.

Zweiter Band: **Atmungsapparat — Harnorgane — Drüsen mit innerer Sekretion — Nervensystem — Stoffwechsel** (Kraftwechsel. Wärme-Haushalt. Wasserwechsel. Säurebasenstoffwechsel.) Bearbeitet von dem Herausgeber Professor Joachim Brock, Marburg a. L., Prof. Erwin Thomas, Duisburg, Prof. Albrecht Peiper, Wuppertal-Barmen. Mit 38 Abbildungen. 1934. VIII, 321 Seiten Gr.-8°. Gew. 630 g; geb. Gew. 740 g. RM 26.—; geb. RM 27.20

Das Werk enthält eine große Anzahl von Daten und Angaben über die Funktion des kindlichen Organismus in knapper und übersichtlicher, manchmal kritisch gewerteter Zusammenstellung. Es beschränkt sich dabei nicht auf nur zahlenmäßige Angaben, sondern der Verfasser dringt überall tiefer in die Materie ein und bespricht die vorliegenden wissenschaftlichen Probleme. Angesichts der in zahlreichen Einzelarbeiten verstreuten biologischen Daten bildet es ein treffliches Sammel- und Nachschlagewerk. Da am Schluß jedes Abschnittes ein ausführlicher Literaturnachweis angefügt ist, macht es dem Leser ohne weiteres ein selbständiges Eindringen in den Stoff möglich. Das Buch wendet sich an alle Ärzte, die mit Kindern zu tun haben, sei es in der Klinik, Sprechstunde oder sozialen Fürsorge. Aber auch dem theoretischen Biologen vermittelt es die Kenntnisse der Besonderheiten des Kindes auf den verschiedenen Entwicklungsstufen.

Interessenten: Kinderärzte, Kinderkliniken, Schul- und Fürsorgeärzte, Anatomen, Physiologen, Hygieniker.

Liefen Sie den zweiten Band allen Käufern des ersten Bandes zur Fortsetzung. Der III. Band erscheint 1935.

Aus dem Verlage J. F. Bergmann, München, wurde versandt:

Müller-Seifert, Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik. Bearbeitet von Dr. Friedrich Müller, Professor der Medizin in München. Drei- und dreißigste Auflage. Mit 155 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und 5 farbigen Tafeln. 1934. IV, 498 S. 8°. Gewicht 735 g. Gebunden RM 14.80

Der Müller-Seifert ist nach wie vor der zuverlässige Berater, der über alle Fragen der medizinisch-klinischen Diagnostik in muster-gültiger Form und klarer Anordnung des Stoffes sichere Auskunft gibt. Für jeden Internisten, mag er als Kliniker oder in der freien Praxis tätig sein, ist das Taschenbuch unentbehrlich.

Interessenten: Jeder praktische Arzt und Kliniker, Studierende der klinischen Semester.